Der Alte Speicher in Ahrensburg steht leer, Eigentümerin ist die Stadt. Er ist der historische Ort von NS-Zwangsarbeit für die Region, der zugleich durch seinen Bezug zum Schloss der Schimmelmanns die Darstellung von Slaverei und Kolonialzeit anbietet. So könnte hier in einem Teil des Gebäudes – neben einer kommerziellen Nutzung – die Stadtgeschichte dargestellt werden.

Die Regionalkonferenz soll die Besonderheiten des Ortes und der hier bearbeiteten Themenfelder, sowie die Möglichkeiten eines Lern- und Gedenkortes aufzeigen, der vor allem auch ein Potential als außerschulischer Lernort in Stormarn hat. Die überregionale Bedeutung eines solchen Projektes würde Möglichkeiten eröffnen, die dringend erforderliche Sanierung zu kofinanzieren.

Weitere Infos

https://gedenkort-speicher.de/

Anmeldungen erwünscht unter

info@runder-tisch-ahrensburg.de

Mit Unterstützung

des Landesbeauftragten für politische Bildung Schleswig-Holstein und der Bürgerstiftung schleswig-holsteinische Gedenkstätten (BGSH)

Runder Tisch Ahrensburg – für Zivilcourage und Menschenrechte gegen Diskriminierung und Rechtsextremismus

LANDESBEAUFTRAGTER FÜR POLITISCHE BILDUNG

Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten

LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT GEDENKSTÄTTEN UND ERINNERUNGSORTE IN SCHLESWIG-HOLSTEIN e.V.

Evangelische Akademie der Nordkirche Büro Hamburg

Gegen Vergessen Für Demokratie e.V.

ViSdP.: Dr. Stephan Linck, Evangelische Akademie der Nordkirche, Gaußstraße 71-75, 22765 Hamburg



Foto: Wolfgang Otto

Lern- & Gedenkort: Der Alte Speicher in Ahrensburg

Regionalkonferenz

Mittwoch, 11. November 2026

- Landesarbeitsgemeinschaft Gedenkstätten und Erinnerungsorte in Schleswig-Holstein
- Evangelische Akademie der Nordkirche
- Gegen Vergessen – Für Demokratie (LAG SH)
- Arbeitsgruppe Lern- und Gedenkort im Alten Speicher Ahrensburg

Marstall Ahrensburg
Lübecker Str. 8, 22926 Ahrensburg

P R O G R A M M

15:00 Uhr Ankommen

15:30 Uhr Einführung

Elke Petter für die AG Speicher,
Heino Schomaker und Dr. Stephan Linck

15:45 Uhr Grußworte

- Bürgermeister Eckart Boege
- Dr. Christian Meyer-Heidemann, Landesbeauftragter für politische Bildung

16:15 Uhr Impulse

Moderation der Konferenz: Miriam Gyamfi

- Prof. em. Dr. Michael Wildt, HU Berlin: NS-Zeitgeschichte und Kolonialgeschichte in Konkurrenz?
- Prof. Dr. Andreas Körber, Uni Hamburg: Geschichtsdidaktische Möglichkeiten eines Lern- und Gedenkortes im Alten Speicher
- Prof. Dr. Marc Buggeln, Uni Flensburg: Konzeptionelle Ansätze eines Lernorts Speicher

Pause

17:30 Uhr Podium

- Marlies Fritzen, Vorsitzende der Bürgerstiftung schleswig-holsteinische Gedenkstätten (BGSH)
- Prof. Dr. Oliver von Wrochem, Leiter der KZ-Gedenkstätte Neuengamme und Vorstand der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte (SHGL)
- Dr. Manuela Bauche, Leiterin des Erinnerungsorts Ihnestraße, Berlin
- Frederike Lassen, Fachleitung Geschichte im Kopernikus Gymnasium Bargteheide

18:30 Uhr Verabschiedung

Ausklang der Veranstaltung

So könnte der Alte Speicher einmal aussehen:
Ein Lernort für alle Generationen, ein Treffpunkt
für Geschichtsinteressierte und manches mehr ...



Foto: KI-generiert